

Pfeffel, Gottlieb Konrad: Ein Schäfer stieß auf einen Scorpion (1784)

1 Ein Schäfer stieß auf einen Scorpion
2 Und schwang schon seinen Fuß ihn zu zerstören.
3 Halt ein! rief das Insect: ist dieß der Lohn
4 Für meine Nützlichkeit? – Hoho, laß hören,
5 Versetzt der Hirt, was wohl ein Scorpion
6 In aller Welt für Nutzen stifte? –
7 Ey, sprach der Wurm im Operatorston,
8 Wer kennet nicht mein Oel? Es wehrt dem schnellen Gifte,
9 Wenn euch mein Stachel ritzt. – So Bösewicht
10 Und darum soll die Rache dich verschonen?
11 Rief Milon; gäb es keine Scorpionen,
12 So brauchte man ihr Oel auch nicht.

(Textopus: Ein Schäfer stieß auf einen Scorpion. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62969>)